

## 1. Einleitung

„Der Schweinerotlauf ist eine durch Rotlaufbakterien hervorgerufene, akut, heute aber in zunehmendem Maße chronisch verlaufende Infektionskrankheit. Sie äußert sich in einer Septikämie mit erhöhter Körpertemperatur und Milzschwellung, in den charakteristischen Backsteinblättern oder den chronischen Verlaufsformen, wie Arthritiden, Endokarditiden usw.“ (Kielstein, 1987).

Vor der Formulierung dieser Definition lagen viele hundert Jahre Suche nach Erklärungen, Forschung nach Lösungen und Überwindung von Irrungen und Sackgassen auf dem Weg zu Erkenntnissen über die Ursache und das Wesen des Rotlaufs, einer früh und oft benannten, aber erst in den letzten 150 Jahren klar identifizierten Krankheit.

Anliegen der vorliegenden Arbeit ist es, einen geschichtlichen Überblick über den Erkenntnisstand bezüglich des Rotlaufs der Schweine, die Etappen seiner Erforschung und die Bedeutung dieser Krankheit vom Altertum bis zum Ende des Zweiten Weltkrieges zu vermitteln.

Dabei muss beachtet werden, dass die Geringschätzung des Schweines im Allgemeinen sowie seiner Krankheiten, seiner Behandlung und seiner Pflege im Speziellen bis in die Neuzeit hinein die exakte Auswertung und Beurteilung der verfügbaren tierärztlichen Fachliteratur wesentlich erschwert. Doch da es in erster Linie die schwer diagnostizier- und therapierbaren, oft seuchenhaft auftretenden und damit große wirtschaftliche Verluste verursachenden Erkrankungen waren, die die Menschen beschäftigten, widmeten sich die Forscher und Tierärzte schließlich doch der wissenschaftlichen Erkundung des Rotlaufs, so dass auch dieser im Schrifttum seinen Niederschlag fand.

Der Rotlauf muss als eine seit dem Altertum regelmäßig auftretende und weltweit verbreitete Krankheit der Schweine betrachtet werden. Entsprechend der unterschiedlichen Beobachtungsgaben der Wissenschaftler war jedoch auch die Einschätzung der Krankheit in der Vergangenheit sehr verschieden. Die unterschiedlichen Krankheitsbilder des Rotlaufs erhielten einerseits eine Reihe von eigenständigen Bezeichnungen, andererseits wurden ganz unterschiedliche Krankheiten unter diesem Namen vereint und bei der Beschreibung der Symptomatik vermutlich häufig mehrere Erkrankungen vermischt. Hauptursache dafür war die lange Unkenntnis über die wahre Natur der Infektionskrankheiten.

Durch diese Arbeit soll daher auch erreicht werden, aus dem Durcheinander der schon in frühester Zeit unter dem Namen „Rotlauf“ zusammengefassten Krankheiten unterschiedlichster Genese entsprechend der uns jetzt zur Verfügung stehenden Möglichkeiten und Kenntnisse die eigentliche Erysipelothrix-rhusiopathiae-Infektion des Schweines herauszustellen, wobei der Schwerpunkt der Arbeit stets bei der Historie liegt.